

## So können Ärzte präsent sein

Die ÄrzteRufZentrale ermöglicht es Ärzten, auch unterwegs ihre Präsenzpflcht zu erfüllen. In dringenden Fällen werden sie über e\*Cityruf benachrichtigt.

## Hochzeit für Winterdienste

Hamburgs Männer in Orange sind gut auf den Winter vorbereitet. Die Stadtreinigung der Elbmetro-pole alarmiert ihre Bereitschaftsdienste per e\*Cityruf.

## Schneller als der Schnee

MC-Wetter informiert Winterdienste in Berlin und Brandenburg zwei Stunden vor jedem „Glätteereignis“ – Niederschlag, Glatteis, Neuschnee ...

## Kunden fragen – wir antworten

Nach der letzten e\*Cityruf News erreichten uns viele Fragen zu unseren Diensten. Wir beantworten sie ab sofort in jeder Ausgabe der Kundenzeitung.



Die Fimat International Banque S.A. über e\*Cityruf:

## „Absolut zuverlässiger Dienst“

**Zur Kontrolle der Informationstechnik setzt die Fimat ein ausgefeiltes Monitoring-System ein. Seit März werden Störungen per e\*Cityruf gemeldet.**

Von Christian Natschkes Gürtel erklingt ein Pieps-ton. Er schaut auf das Display des Rufempfängers und springt auf. „Ich muss ins Rechenzentrum. Die Temperatur ist auf 25 Grad gestiegen!“

Eine Störung wurde ihm per e\*Cityruf gemeldet. Jetzt ist sofortiges Handeln gefordert, denn als Systemadministrator weiß er, welche Folgen ein Ausfall der Informationstechnik für die Kunden der Fimat International Banque S.A. in Frankfurt/Main hätte. Fimat ist einer der drei größten Clearer und Broker für Futures und Optionen an der Deutschen Börse (Eurex und Xetra). In diesem Geschäft können Sekunden über Gewinn oder Verlust entscheiden. Die Fimat nutzt deshalb ein ausgefeiltes Monitoring-System, um die Informationstechnik zu kontrollieren. Das System SiteScope von Freshwater ermöglicht z.B. die Kontrolle der Router, zeigt die Rechnerauslastung an und meldet versuchte Hackerangriffe auf den Web-Server. Diese kommen häufiger vor, doch mit dem ausgefeilten Firewall, der Angreifer von außen abblockt, und der Meldung auf dem Rufempfänger des Systemadministrators fühlt Fimat

sich recht sicher. Stellt das Monitoring-System eine Störung fest, wird eine Meldung generiert und protokolliert, die SiteScope dem dmail Server von Advanced Computing & Communication über-gibt. Hierbei handelt es sich um eine Software, die Meldungen von SiteScope per DDE übernimmt und an einen oder mehrere Empfänger schickt – per E-Mail, per Mobiltelefon oder per e\*Cityruf.

„Wir brauchten einen Meldedienst, der wirklich absolut zuverlässig ist. SMS-Nachrichten sind zwar ein nettes Spielzeug für Jugendliche, aber für uns völlig ungeeignet, denn niemand weiß, ob und wann sie ankommen. Wenn bei uns eine Störung auftritt, muss der Verantwortliche schnell informiert werden – egal, wo er sich gerade befindet. Diesen Ansprüchen genügte nur e\*Message mit ihren Paging-Diensten“, erklärt Christian Natschke. Er zeigt seinen Rufempfänger. Vier Zeilen stehen für die Textanzeige zur Verfügung. Überraschung? „Wir verwenden zwar e\*Cityruf, aber als Empfänger setzen wir e\*Skyper ein. e\*Message war flexibel genug, auf unsere Wünsche einzugehen.“ ✨

e\*Message  
Wireless Information Services  
Deutschland GmbH  
Schönhauser Allee 10 – 11  
10119 Berlin

e\*Cityruf Hotline  
Fon: 0180-5-030-555  
Fax: 0180-5-030-551

www.cityruf.de  
www.emessage.de

Die ÄRZ gewährleistet Präsenzpflicht von Ärzten

# In dringenden Fällen e\*Cityruf

**Die ÄrzteRufZentrale ermöglicht es Ärzten, flexibel zu sein und trotzdem ihre Präsenzpflicht zu erfüllen. Sind sie unterwegs, werden sie über e\*Cityruf alarmiert. So sparen sie Zeit und Nerven.**

Wenn es um Fragen der Präsenzpflicht des Arztes geht, erweist sich die von Dr. med. Joachim P. Rusteberg gegründete ÄrzteRufZentrale (ÄRZ) in Freiburg als kompetenter Partner. Kollegen, die den deutschlandweiten Service der ÄrzteRufZentrale in Anspruch nehmen, sind zufrieden: Einfach den Anrufbeantworter in der Praxis einschalten, und ihre Präsenz ist gesichert. Die Ansage eröffnet

den Patienten die Wahl, bis zur nächsten Sprechstunde zu warten oder in dringenden Fällen die ÄRZ (wählbar zum Nulltarif: 0800 1303011) anzurufen. Dort können sie ihr Anliegen vortragen und werden beraten. Dann alarmiert die ÄRZ den gesuchten Arzt über e\*Cityruf und teilt ihm die Einzelheiten mit. In offensichtlich lebensbedrohlichen Situationen wird parallel dazu die zuständige Rettungsleitstelle benachrichtigt. So entfallen unwichtige Störungen für den behandelnden Arzt, er wird spürbar entlastet. Der Patient wiederum kann sich einem persönlichen Ansprechpartner anvertrauen und wird nicht genötigt, sein gesundheitliches Problem auf einen Anrufbeantworter zu sprechen. Auf Wunsch werden alle Anrufe direkt an die ÄRZ weitergeleitet. Je nach Bedarf kümmert sie sich auch um Terminabsprache, Hausbesuch- und Rezeptwünsche sowie den Geräte-Service (Ausleihe, Reparatur, Verkauf).

Die Hauptklientel der ÄRZ besteht aus Ärzten, die z. B. bei Hausbesuchen nicht gestört werden möchten, deren Mobiltelefon im Krankenhaus ausgeschaltet sein muss und die unabhängig davon schlechte Erfahrungen mit der Erreichbarkeit per GSM/SMS gemacht haben. Dr. Rusteberg empfiehlt seinen Kollegen e\*Cityruf auch aus Kostengründen. Nicht von ungefähr lautet ein Slogan der ÄrzteRufZentrale: „Wir nehmen Ihre Patientenrufe entgegen und Sie können sparen: Zeit, Wege, Personal ... und Ihre Nerven!“ ([www.arztruf.de](http://www.arztruf.de)) ✨



In Notsituationen genügt es, zwei Tasten zu drücken

# Fünf Telefone? Kein Problem!

**Dorothea Ahlers aus Tübingen berichtet von einer speziellen e\*Cityruf-Anwendung in ihrem Sozialpsychiatrischen Wohnheim. Einfache Handhabung erleichtert Notrufe der Bewohner.**

Der Verein zur Förderung einer sozialen Psychiatrie (VSP) setzt sich für die Verbesserung des Hilfsangebotes für psychisch kranke Menschen im außerklinischen Bereich ein. Das bedeutet, er betreibt verschiedene Einrichtungen im ambulanten und stationären Sektor sowohl in den Landkreisen Reutlingen und Esslingen als auch in Tübingen. Dort hat unser Sozialpsychiatrisches Wohnheim seinen Sitz.

Seit mehr als sechs Jahren sind wir mit einem Cityruf-Gerät (nur Ton, national) ausgestattet. Für unsere Zwecke genügte es, da wir vier Wohngemeinschaften betreuen und das Gerät in der Lage ist, vier unterschiedliche Absender zu erkennen. Nun hatten wir jedoch eine fünfte Wohn-

gemeinschaft eröffnet, mit entsprechendem fünften Telefon.

Über das Internet gelangten wir auf der Suche nach einem neuen Piepser/Pager zu e\*Message. Unsere Priorität lag in einer einfachen Anwendung der Rufbereitschaft, aber unsere fünf Telefone, die auf den neuen Pager programmiert werden sollten, waren unterschiedlichen Typs. In einer Notsituation wäre es nicht möglich, eine 15-stellige Zahl einzutippen, deshalb musste jedes einzelne Telefon so programmiert werden, dass es genügt, ein oder zwei Tasten zu drücken, um einen Notruf zu senden. Hier traten immer wieder Hürden auf, doch dank der freundlichen und kompetenten Hilfe Ihres Mitarbeiters Matthias Kodweiß konnte das Problem gelöst werden. Inzwischen sind die Telefone umgestellt, alle Bewohner und Mitarbeiter instruiert und der Piepser tut seinen Dienst hervorragend. Zumal der Umgang mit einem „Numerik-Piepser“ viel angenehmer und einfacher ist als mit dem „Nur-Ton-Piepser“. Herzlichen Dank! ✨

Ab November startet in Hamburg ein bewährtes Szenario

# Hochzeit für Winterdienste



STADTREINIGUNG HAMBURG

**„Mit e\*Cityruf holen wir eine Masse von Leuten mit wenig Aufwand“, sagt Uwe Unbehaun-Dietze über den Winterdienst der Stadtreinigung Hamburg. Die Männer in Orange sind gut vorbereitet.**

Weihnachten beginnt für die Stadtreinigung Hamburg mit einem Großeinsatz. Gefährliche Glätte nach Schneegriesel! Die wichtigsten Verkehrsstraßen und Linienbus-Routen müssen umgehend mit Feuchtsalz gestreut werden. Fünf Tage später: Glätte durch überfrierende Nässe und Neuschnee. Diesmal sind 450 Einsatzkräfte, siebzig Streufahrzeuge und erstmals auch Schneepflüge unterwegs. Anfang Februar die höchste Alarmstufe im letzten Winter: Fast fünfzehn Zentimeter Schnee – und kein Ende in Sicht. Zwölf Stunden brauchen die Streuwagen, um eine Strecke von 6.500 Kilometern zu sichern. Dann warnt der Deutsche Wetterdienst erneut. Rund 1.200 Einsatzkräfte halten sich in Rufbereitschaft ...

„Mit Cityruf holen wir eine Masse von Leuten mit wenig Aufwand“, erklärt Uwe Unbehaun-Dietze.

Er ist zuständig für Sonderdienste. Von der zentralen Einsatzleitung bis zu den für die Fahrbahnen bzw. für die Überwege verantwortlichen Mitarbeitern sind fast alle mit Pagern ausgestattet. „Wir nutzen sämtliche Möglichkeiten zur Benachrichtigung – Ton, Numerik und Text“, so Unbehaun-Dietze. „Unsere Sofortruf-Fahrer informieren wir einzeln über Cityruf. Das übrige Personal für Fahrbahnen und Überwege ist in 18 Gruppen eingeteilt und wird über Gruppenruf Ton alarmiert. Das geht am schnellsten und läuft völlig reibungslos.“ ✨



„Mit Cityruf holen wir eine Masse von Leuten mit wenig Aufwand“, erklärt Uwe Unbehaun-Dietze. „Unsere Sofortruf-Fahrer informieren wir einzeln über Cityruf. Das übrige Personal für Fahrbahnen und Überwege ist in 18 Gruppen eingeteilt und wird über Gruppenruf Ton alarmiert. Das geht am schnellsten und läuft völlig reibungslos.“ ✨

MC-Wetter informiert Winterdienste

## Schneller als der Schnee

**Winterdienste von Unternehmen in Berlin und Brandenburg treten in Aktion, sobald die MC-Wetter GmbH sie vor Niederschlag, Glatteis oder Neuschnee warnt.**

Die MC-Wetter GmbH ist auf meteorologische Dienstleistungen spezialisiert. Kunden wie die BSR, die Bahnreinigung Berlin, Ruwe, Alba, K Arnold und weitere Unternehmen aus Berlin und Brandenburg nehmen ihren Service vor allem in der Wintersaison (1.11. bis 15.4.) in Anspruch. Da MC-Wetter in fünf Warnregionen unterscheidet, kann jeder Kunde differenzierte Nachrichten über e\*Cityruf erhalten, wobei der e\*Skyper als Empfangsgerät genutzt wird.

Gesendet wird nur, wenn die Winterdienste in Aktion treten müssen. Die Hauptwarnung erfolgt zwei Stunden vor einem „Glätteereignis“ (Niederschlag, Glatteis, Neuschnee etc.). Sie enthält auch die zu erwartende Neuschneehöhe sowie exakte Temperaturangaben. Eine Ergänzungswarnung kommt spätestens zwei Stunden danach. Vor dem Ende der Gefahr wird entwarnt.

Für diesen Dienst spricht nicht nur die Empfangssicherheit. Alle Winterdienst-Beauftragten eines Unternehmens werden zeitgleich alarmiert, so sind sie bei brisanten Wetterlagen auf dem gleichen Informationsstand. Zeitraubende interne

Kommunikation entfällt. Hinzu kommt, die meist gestressten Winterdienstler können auch mal schlafen – der Pager weckt sie lange und laut genug. MC-Wetter spart ebenfalls Zeit. Dank Gruppenruf kann sie alle Kunden auf einen Schlag beliefern und die Warntexte sogar archivieren. Mit dem Telefon wäre das nicht möglich. ✨

## Auf zur Zugspitze



Eine Schneeschleuderbereitschaft sorgt für freie Fahrt auf die Zugspitze. Die Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG, der „höchste“ Kunde von e\*Message, alarmiert das Schneeschleudersonal über e\*Cityruf.

Kunden fragen – e\*Message antwortet

# Wie kommen E-Mails auf den Pager?

Nach dem Erscheinen der letzten e\*News baten wir Sie um Ihre Hinweise, Wünsche und Fragen, auf die wir in dieser und in den nächsten Ausgaben eingehen werden. Danke für Ihre Anregungen!

**?** Kann der Eingang von E-Mails per Funkruf angezeigt werden? Dr. Wolfgang Schlipf, Abtsgmünd

Sie können sich über eingegangene E-Mails auf dem Pager benachrichtigen lassen, indem Sie bei Ihrem Internet-Mail-Provider eine E-Mail-Notifikation (z. B. bei GMX: Benachrichtigung auf Pager) oder eine E-Mail-Weiterleitung einrichten (e\*Cityrufnummer@cityruf.de).

**?** Ich benutze meinen Pager nur in Verbindung mit einem Anrufbeantworter Tiptel 522. Wenn jemand eine Nachricht hinterlässt, wird mir dies automatisch per Pager angezeigt. Ich rufe dann per Handy zurück. Es kommt nicht vor, dass die Netzstärke für den Pager nicht ausreicht. Funklöcher beim Handy sind trotz Mehrkanalsystem häufig. Ist das bisher angebotene System auch künftig verfügbar? Dr. Gerhard Völliger, Freising

Ja, selbstverständlich. Wir werden den Dienst sogar weiterentwickeln.

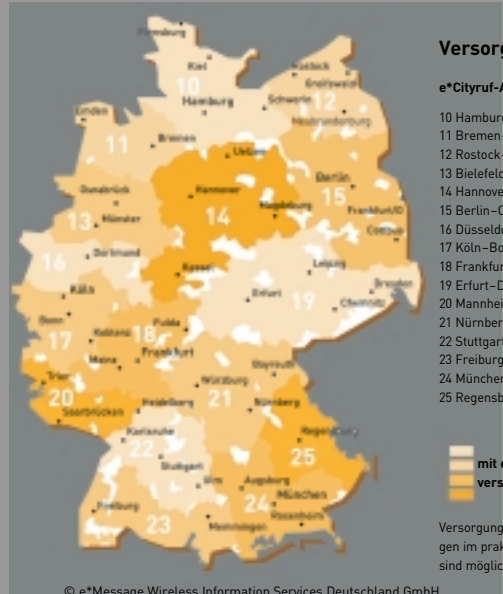
**?** Gibt es Funklöcher bzw. wann und wo funktioniert Cityruf nicht? Karlheinz Roemer, Hamburg

e\*Message versorgt 98 % der Bevölkerung mit Funkrufdienstleistungen. e\*Cityruf ist bis auf einige Ausnahmen fast in ganz Deutschland zu empfangen (siehe auch [www.ecityruf.de](http://www.ecityruf.de)).

**?** Wir haben derzeit einen Pager mit einem alpha-numerischen und zwei Nur-Ton-Kanälen. Kann man auf unser Gerät weitere Ton-Kanäle schalten? Franz Schweiger, E-Werk Schweiger, Schwaig

Bei diesem Dienst können nur zwei zusätzliche Tonruf-Nummern aufgebucht werden. Durch Programmierung einer zweiten ID sind dann bis zu vier weitere Tonruf-Nummern möglich. Es entstehen einmalige Kosten für die Programmierung

Mit „Primo“ können Text-, Numerik- und Ton-Nachrichten empfangen werden. Das Gerät eignet sich auch für Gruppenruf, hat ein beleuchtetes 16-stelliges Display und einen Speicher für 16 Nachrichten (je 80 Zeichen) sowie Adress-, Kalender- und Uhrzeitanzeige. Funktionen: 3-Tasten-Bedienung, Stopp-Uhr mit akustischem Signal, Weckfunktion, Alarmdauer wählbar, Erinnerungssignal bei ungeliesenen Nachrichten. Batterielebensdauer: 1200 Stunden.



und zusätzliche Kosten von 16,00 DM plus 2 x 1,50 DM pro Monat.

**?** Wie viele Endgeräte gibt es derzeit in Deutschland? Wie werden die Endgeräte in Deutschland vertrieben? Thomas Voß, Oschersleben

Unsere e\*Center vertreiben die Endgeräte – wir nennen gern einen Vertragshändler in Ihrer Nähe (siehe auch [www.emessage.de](http://www.emessage.de) – Händler). e\*Message bietet z. Z. zwei Endgeräte an: „Primo“ und „Vario“. Weitere Geräte stammen z. B. von Swissphone und Multitone.

**?** Wie komme ich an ein Gerät mit entsprechendem Display, um andere Nachrichten als nur „1, 2, 3, 4 ...“ empfangen zu können? Dr. Hans-Michael Schäfer, Hofheim

Der Pager „Primo“ kann auch Texte empfangen. Einfach ein Endgerät kaufen und unserem Customer Care Center die neue ID zur Einbuchung mitteilen. Dann können Texte auch über das Internet oder den Operator an das Gerät gesendet werden.

**Bitte arbeiten Sie kostengünstig, dass Sie diesen Cityruf-Dienst noch möglichst viele Jahre aufrecht erhalten können. Weiterhin viel Erfolg!** Honisch & Partner Datentechnik, Neukirchen-Vluyn

„Vario“ eignet sich sowohl für den Numerik- als auch für den Ton-Empfang und ist ebenfalls gruppenruffähig. Das Gerät hat ein beleuchtetes 12-stelliges Display, Reichweite- und Uhrzeitanzeige, Batteriealarm und Zeitstempel. Funktionen: Ein-Knopf-Bedienung und Speicher für maximal 8 Nachrichten. Die Alarmierung erfolgt per Tonsignal, Melodie oder Vibration. Batterielebensdauer: 2000 Stunden.

